

6 Baugeschäfte, 1 Getreidemühle beschäftigen mit emsigem Fleiße eine die Tausend weit überschreitende Arbeiter- und Angestellten-schaft. In diesen industriellen Unternehmungen findet nicht nur die erwerbstätige Bevölkerung der Stadtgemeinde, sondern eine große Anzahl von männlichen und weiblichen Arbeitskräften aus den Nachbargemeinden bis nach dem vier Stunden entfernten Planitz bei Zwickau lohnenden Erwerb.

An Banken befinden sich in Rodewisch eine Zweigstelle der Commerz- und Privatbank sowie die Städtische Girokasse, welche auch alle bankmäßigen Geschäfte erledigt.

Im Jahre 1880 wurde Rodewisch von 3 985 Personen bewohnt. Die Einwohnerzahl stieg in den folgenden Jahren zusehends und erreichte im Jahre 1913 ihren Höchststand mit 10 754 Personen. Durch die Einwirkungen des Krieges ging die Einwohnerzahl im Jahre 1917 auf 7 490 Personen zurück. Sie hob sich aber wieder rasch und hat bei der Volkszählung am 15. Juni 1925 mit 10 562 Personen ihre einstige Höhe annähernd wieder erreicht.

Das Gebiet der Stadtgemeinde umfaßt einen Flächeninhalt von 1 545 Hektar. Davon sind 32 Hektar bebaut, 1 475 Hektar unbebaut, auf den öffentlichen Verkehrsraum entfallen 31 Hektar und auf Grünflächen 7 Hektar. Im gemeindeeigenen Besitz befinden sich 125 Hektar, wovon 8 Hektar bebaut sind. Außer diesem umfangreichen Grundbesitz, welcher für Wohn- und Industriesiedelungen vorzüglich geeignet ist, besitzt die Stadtgemeinde neben einem neuzeitlich eingerichteten Rathaus und 2 Schulen 32 Wohnhäuser, 1 Getreidemühle und 2 Gastwirthschaften, die verpachtet sind. Sie hat weiter einen Granitsteinbruch, in dem Borden und Pflastersteine hergestellt werden, 1 Quarzitschieferbruch für Schottermaterial, 1 Traubenschieferbruch für Packlager und 1 Sandgrube von erheblichem Ausmaß, die die Umgegend mit Pflaster- und Mauer sand versorgt, in Besitz.

Eine Zierde der Stadt, und im Sommer das Ziel aller Sport- und Badekustigen der Stadt sowie der engeren und weiteren Umgebung ist der am Ausgange der Stadt nach Auerbach zu gelegene städtische Sportpark. Dieser besteht aus einem Freibad mit Strand-, Schwimm-, Sonnen-, Licht- und Luftbad und einem Sport- und Turnplatz. Das Becken des Freibades hat bei einer Ausdehnung von 110 Meter Länge und 54 Meter Breite eine Wasserfläche von 5 600 Quadratmeter und zerfällt in ein Strandbad und in ein allen modernen sportlichen Anforderungen genügendes Schwimmbad. Fröhliches Leben herrscht in dieser dem Volkswohl und der Volksgesundheit dienenden Stätte, wenn bei lachendem Sonnenschein Alt und Jung, Groß und Klein sich im Bade tummeln und die Strandkapelle fröhliche Weisen erklingen läßt, während man in der im Sportpark befindlichen Wirthschaft Leib und Magen stärken kann. Durch geeignete Vorkehrungen kann der Wasserspiegel des Schwimmbeckens um 30 Zentimeter gehoben werden, wodurch eine Ueberstauung der Wassereinbauten eintritt und eine 7 500 Quadratmeter große Wasserfläche erzielt wird, die im Winter als Eisbahn Verwendung findet. Der angrenzende Turn- und Sportplatz hat eine Fläche von 16 400 Quadratmetern und entspricht allen Anforderungen für alle Sportarten.

An sozialen und hygienischen Einrichtungen besitzt die Stadtgemeinde ferner eine Warmwasserbadeanstalt, 1 Turnplatz, 1 Kinderbewahranstalt, 2 Sanitätskolonnen, städtische Wasserleitung, Kanalisation, Müllabfuhr, Straßenbeleuchtung (Gas- und elektrisches Licht aus städtischen Werken), Freiwillige Feuerwehr und Fabrikfeuerwehr der Sächs. Filztuchfabrik sowie Pflichtfeuerwehr. Das Feuerlöschwesen entspricht allen Anforderungen der Neuzeit; Motorspritze und Magirus-Schiebeleiter mit Motorcentrif. sind vorhanden. Der Bau einer elektrischen Feuermeldeanlage ist geplant.